

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stand. Brussilow bemühte sich, Łuck zu retten. Er schickte dem Gen. Stelnitzki, der seinen Nordflügel befehligte, die zuletzt eingelangten Truppen des XXXIX. Korps mit der Eisenbahn über Klewań zu und hieß ihn den Gegner auf Rożiszczce und hinter den Styr zurückwerfen. Aber schon am 31. August vormittags erstürmte das IR. 59 den Bahnhof und das Barackenlager von Łuck<sup>1)</sup> und drang hierauf mit den anderen Truppen der 3. ID. in die noch zäh verteidigte Stadt ein<sup>2)</sup>. Links von der 3. ID. drückten die 21. SchD. und die 2. ID. über die Straße Łuck—Poddubcy nach Süden vor und gewannen am Nachmittag die Höhen östlich der Festung. Da langten gerade die letzten Teile des XXXIX. Russenkorps auf dem Schlachtfelde ein und vertrieben die nach Palcza vorgesandten Abteilungen der 4. KD. Die Masse dieser Division, die über Ołyka vorstoßen sollte, um die von Młynow nach Rowno führende Straße zu sperren, stand noch an der Bahnlinie östlich von Kiwercy. GM. Berndt bog seine Front nach Osten um, wurde aber am Nachmittag von den von Klewań neuangekommenen russischen Kräften genötigt, ein Stück nach Norden zurückzugehen. Ein anderer russischer Angriff wurde gegen Abend von der 21. SchD. abgewehrt. Die 7. KD. (S. 61) war hinter der 4. KD. auf dem Ostufer des Styr eingelangt.

Die Verfolgungskolonnen des II., des I. und des Korps Szurmaj waren inzwischen ohne Kampf bis zur Linie Skrykołow—Gubin, an die Leniewka und bis in die Gegend von Antonowka vorgedrungen. Das im Verlaufe des Vormittags über die untere Sierna angesetzte IX. Korps, das FZM. Puhallo auf die Nachricht vom Weichen der Russen angewiesen hatte, „im Verein mit dem XIV. Korps Łuck ehestens, wenn möglich heute noch zu nehmen“, langte mit der 26. SchD. — ohne noch auf Feind zu stoßen — um 5<sup>h</sup> nachm. vor der Westfront der Festung an; die 13. SchD. besetzte um dieselbe Zeit die schon geräumten Werke der Südfront. Der von Norden überflügelten Masse der 8. Russenarmee war es indessen gelungen, den schon seit Tagen vorbereiteten Rückzug hinter den Styr unter Mitnahme aller Waffen und allen Geräts durchzuführen. Trotzdem waren das Weichen des Feindes und die Preisgabe von Łuck als ein Erfolg anzusehen, der nicht ohne Einfluß auf den Gang der Ereignisse in Ostgalizien bleiben konnte.

<sup>1)</sup> Hiebei fiel dem IR. 59 ein russisches Mehlmagazin in die Hände, wodurch der Bedarf an Brotmehl für die 4. Armee durch viele Monate gedeckt werden konnte.

<sup>2)</sup> Hoen, Geschichte des salzburgisch-oberösterreichischen k. u. k. Infanterieregiments Erzherzog Rainer Nr. 59 für den Zeitraum des Weltkrieges 1914—1918 (Salzburg 1931), 334 ff.